Giersberg, Dagmar; Klippert, Carola; Lake, Judith: **Im Beruf neu. Fachwortschatztrainer Erziehung**. München: Hueber, 2019. – ISBN 978-3-19-361190-1. 80 Seiten, € 9,50.

Besprochen von **Karl-Walter Florin**: Waltrop

<https://doi.org/10.1515/infodaf-2020-0038>

Die Ausweitung der Kinderbetreuung in Kindertagesstätten, aber auch in Krippen und Horten, dazu die Zunahme von Kindern, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, hat einen hohen Bedarf an Fachkräften im Elementarbildungsbereich hervorgerufen. Ihn zu decken, ist keine einfache Aufgabe. So werden auch Bewerber(innen) angesprochen, die andere Herkunftssprachen haben als Deutsch.

Um diese Lernenden sprachlich zu unterstützen, sind in letzter Zeit verschiedene Materialien zum Fachwortschatz erschienen. Eines davon ist der *Fachwortschatztrainer Erziehung* von D. Giersberg, C. Klippert und J. Lake. Die drei Autorinnen gliedern den etwa 700 Wörter umfassenden Fachwortschatz in 34 thematische Wortfelder. Sie orientieren sich dabei am Alltag und an den Aufgaben der Erzieher(innen). Ausgehend von der Institution (Organisation, Räumlichkeiten, Aufgaben, Gespräche, Beratung) über die Beziehung zu den Eltern (Anmeldung, Mitbestimmung der Eltern, Konflikte) zu der Arbeit mit den Gruppen

(Rituale, Basteln, Spielen, Bewegung) reichen die Themen im ersten Teil. Ein Großteil der Wortfelder beschäftigt sich mit Pflege und Versorgung der Kinder (z.B. Mittagsschlaf, Ernährung, Körperpflege, Kinderkrankheiten, Unfälle bis Kindeswohlgefährdung). Die letzten Wortfelder behandeln die Förderung der Kinder (Sprechen lernen, Lernangebote, mit allen Sinnen lernen).

Die Autorinnen präsentieren den Wortschatz auf unterschiedliche Arten, die aus der Wortschatzarbeit bekannt sind: Wort-Bild-Zuordnungen, Wortschlangen, Lückentexte, Kreuzworträtsel mit Definitionen, Gegenüberstellung von Fach- und Alltagsausdrücken. Auch Fragen zu Texten und Hörübungen werden angeboten. Die Hörtexte lassen sich mit Hilfe einer App über das Smartphone abrufen; auch den gesamten Lernwortschatz kann man sich vorlesen lassen. Allerdings fehlen komplexere Übungsformen und Anwendungen, was durch die Doppelseite bedingt ist, die für jedes Wortfeld zur Verfügung steht.

Da die Autorinnen darauf verzichten, das Sprachniveau und die Einsatzmöglichkeiten genauer zu bestimmen, bleibt es den Unterrichtenden vorbehalten zu entscheiden, in welchen Kontexten sie das Material einsetzen.¹ Sprachkenntnisse auf dem Niveau B 1 sind für den Einsatz des Trainers auf jeden Fall von Nutzen. Er könnte beispielsweise in der Vorbereitung für eine Ausbildung im Berufsfeld Erziehung (Kinderpflege) oder auch im Zusammenhang mit der Berufsfelderkundung in Berufsvorbereitungsklassen benutzt werden. Da die Erzieherausbildung in Lernfeldern erfolgt, können einzelne Wortfelder unterrichtsbegleitend in den jeweiligen Lernfeldern eingesetzt werden. Für einzelne Lernende ist auch das selbstständige Lernen mit dem Trainer möglich, um z.B. den Wortschatz zu festigen.

Insgesamt ist die Zusammenstellung von Fachwortschatz sicher von Nutzen. Allerdings – und das trifft nicht nur für diesen Trainer zu – ist es nicht so einfach, zielgruppenspezifisches Material zusammenzustellen sowie passende Übungen zu erarbeiten und Anwendungssituationen zu definieren. Sonst bleibt das Gefühl, man schieße mit Schrot: Irgendein Schrotkorn trifft schon!

¹ Herzlichen Dank an die Kollegin Sandra Wolf, die mir, nach kritischer Durchsicht, einige hilfreiche Hinweise gegeben hat.